

Dirk Battenfeld

Delegation oder Zentralisation von Entscheidungskompetenzen

Erkenntnisfortschritte durch neue Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung?

Reihe „**Marketing, Handel und Management**“, Band 3

Herausgegeben von Prof. Dr. Rainer Olbrich,
FernUniversität in Hagen

Lohmar – Köln 2005, 362 Seiten

ISBN 3-89936-319-1

€ 54,- (D) ♦ € 55,60 (A) ♦ sFr 88,-

In der vorliegenden Arbeit wird allgemein und am Beispiel mehrerer konkreter betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme untersucht, unter welchen Bedingungen Entscheidungskompetenzen delegiert bzw. zentralisiert werden sollen. Die Frage, in welchen Situationen es sinnvoll ist, Preissetzungskompetenzen zu delegieren, ist bspw. für den industriellen Vertrieb sowie für mehrstufig organisierte Handelsunternehmen von besonderer Relevanz.

Die Arbeit gibt zunächst einen Überblick über den Stand der entscheidungstheoretischen Forschung zum Problem der Wahl zwischen Delegation und Zentralisation von Entscheidungskompetenzen. Die entscheidungstheoretische Sicht des Problems wird anschließend um die verhaltenswissenschaftliche Perspektive erweitert. Vertreter der verhaltenswissenschaftlich orientierten ökonomischen Forschung kritisieren insbesondere die Annahmen zum Verhalten von Entscheidungsträgern, die der entscheidungstheoretischen Forschung zu Grunde liegen. In der vorliegenden Arbeit wird erstmals untersucht, unter welchen Bedingungen eine Veränderung der Verhaltensannahmen in entscheidungstheoretischen Modellen zur Verteilung von Entscheidungskompetenzen sinnvoll ist.

Im Ergebnis durchbricht diese Arbeit die vorherrschende Sichtweise, dass eine ‚Integration‘ verschiedener Forschungsansätze in vielen Fällen sinnvoll und oft sogar zwingend erforderlich ist, um Erkenntnisfortschritte zu erzielen.

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Rainer Olbrich, FernUniversität in Hagen

***Dirk Battenfeld**, geboren am 14.03.1966 in Beckum, studierte von 1985 bis 1991 Mathematik mit Nebenfach Informatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 1991 Abschluss als Diplom-Mathematiker. Von 1991 bis 1997 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster, 1997 Promotion zum Dr. rer. pol. Von 1998 bis 2004 war er wissenschaftlicher Assistent an der FernUniversität in Hagen, 2004 Habilitation für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Seit Juli 2004 ist er Hochschuldozent an der FernUniversität in Hagen.*

Inhaltsübersicht

- 1. Einführung: Forschungsgegenstand und Forschungsansätze**
 - 1.1. Die Allokation von Entscheidungskompetenzen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Kontexten
 - 1.2. Forschungsansätze
 - 1.3. Defizite und Leitfragen
 - 1.4. Probleme bei der Erforschung der Allokation von Entscheidungskompetenzen und Prämissen in dieser Arbeit
 - 1.5. Ziele und Gang der Untersuchung
- 2. Theoretische Grundlagen zur Analyse der Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen**
 - 2.1. Zentralisation und Dezentralisation von Entscheidungen
 - 2.2. Theoretische Grundlagen zur Modellierung von ökonomischen Entscheidungssituationen der Allokation von Entscheidungskompetenzen
 - 2.3. Anwendung ausgewählter Theorien auf die Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen
- 3. Die entscheidungstheoretische Analyse der Allokation von Entscheidungskompetenzen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Kontexten**
 - 3.1. Die entscheidungstheoretische Analyse der Allokation von Entscheidungskompetenzen
 - 3.2. Die Allokation der Preissetzungskompetenz
 - 3.3. Die Allokation von Entscheidungskompetenzen im Zusammenhang mit der Entscheidung über den Verrechnungspreis
 - 3.4. Die Allokation von Entscheidungskompetenzen zwischen Hersteller und Handel
- 4. Diskussion der Delegation von Entscheidungskompetenzen vor dem Hintergrund der entscheidungstheoretischen Literatur**
 - 4.1. Vergleich unterschiedlicher Formalisierungen des Delegationsproblems in der entscheidungstheoretischen Literatur
 - 4.2. Vor- und Nachteile einer Delegation von Entscheidungskompetenzen
 - 4.3. Kritische Würdigung der entscheidungstheoretischen Analysemethoden
- 5. Erweiterung der entscheidungstheoretischen Perspektive zur Analyse der Frage nach einer Allokation von Entscheidungskompetenzen durch verhaltenswissenschaftliche Ansätze**
 - 5.1. Für die Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen relevantes Verhalten aus der Sicht verhaltenswissenschaftlicher Theorien
 - 5.2. Kritische Würdigung der Prinzipal-Agenten-Theorie aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht
 - 5.3. Kritische Würdigung der Erkenntnisse entscheidungstheoretischer Analysen der Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen vor dem Hintergrund der Erkenntnisse verhaltenswissenschaftlicher Forschung
 - 5.4. Alternative Verhaltensannahmen als Ergebnis verhaltenswissenschaftlicher Forschung
- 6. Zur Frage der Berücksichtigung neuer Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung**
 - 6.1. Verwendung neuer Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung
 - 6.2. Sind alternative Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung zur Untersuchung der Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen sinnvoll?
- 7. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Ausblick auf zukünftige Forschungsfelder**
 - 7.1. Ergebnisse zur Frage nach der Allokation von Entscheidungskompetenzen
 - 7.2. Ergebnisse zur Frage der Verwendung neuer Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung
 - 7.3. Zum Nutzen neuer Verhaltensannahmen in der entscheidungstheoretischen Forschung und Ausblick auf zukünftige Forschungsfelder



Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Delegation oder Zentralisation von Entscheidungskompetenzen**“ von **Dirk Battenfeld, ISBN 3-89936-319-1** zum Preis von € 54,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift